

B

Börsen

Clearstream und NSD

Clearstream ermöglicht seit Ende Januar 2014 über eine Direktanbindung an den russischen CSD, National Settlement Depository (NSD), die Abwicklung russischer Unternehmensanleihen. Darüber hinaus will der Zentralverwahrer gemeinsam mit dem anderen internationalen Zentralverwahrer (ICSD) an einer effektiven Verbindung – der Bridge – arbeiten. Letztere ermöglicht den Kunden die einfache Abwicklung von Transaktionen zwischen Konten bei den beiden ICSDs und soll damit den Liquiditätsfluss in den russischen Markt stärken. Die Partner werten die Einführung der Abwicklung von russischen Unternehmensanleihen und die feste Zusage, die Bridge zwischen den ICSDs auf dem russischen Markt einzurichten, als wichtigen Schritt zum weiteren Ausbau der Marktinfrastruktur, um für Anleger und Emittenten auf dem russischen Kapitalmarkt ein erweitertes Angebot bereitzustellen. Der Anteil ausländischer Anlagen in OFZ-Staatsanleihen ist seit der Schaffung der neuen Finanzmarktinfrastruktur in Moskau nach Angaben der russischen Zentralbank um rund 25 Prozent gestiegen.

In einem nächsten Schritt will Clearstream, im Zuge der erwarteten Änderungen in der russischen Gesetzgebung die Abwicklung von Aktien über eine direkte Anbindung an NSD, die für Sommer 2014 geplant ist, anbieten. Bis dahin werden Aktien in Russland weiterhin über die indirekte Anbindung an NSD über den lokalen Vertreter, Deutsche Bank Moskau, abgewickelt.

Wiener Börse: Kooperation

Die Wiener Börse hat mit der Kazakhstan Stock Exchange (Kase) eine Kooperation im Datenvertrieb vereinbart. Künftig können Datenvendoren, sogenannte Finanz-Informationsanbieter der Wiener Börse Preisinformationen aus Kasachstan in der gewohnten Datenqualität abrufen. Damit wird die Zusammenarbeit der beiden Börsen

in einem neuen Geschäftsbereich erweitert. Schon seit Januar 2013 berechnet die Wiener Börse den Index KTX Local, der sich aus den acht meistgehandelten kasachischen Unternehmen zusammensetzt und täglich in Echtzeit verteilt wird.

Eurex: Mobile App

Eurex bietet ab Anfang Februar 2014 allen Teilnehmern und Interessenten auf seiner Website und in den jeweiligen Stores von Apple und Google seine Applikation „Eurex Mobile App“ zum Download an. Mit dem Tool können Investoren und Interessenten sich auf ihren Smartphones über Eurex Exchange-Derivate und das aktuelle Marktgeschehen informieren. Neben der englischen ist auch eine chinesische Sprachversion erhältlich.

Nutzer erhalten Preise und Daten von mehr als 1500 an der Eurex gehandelten Futures und Optionen. Angezeigt werden auch die jeweiligen Basiswerte sowie weitere detaillierte Marktinformationen. Tweets und neue Meldungen werden automatisch aktualisiert. Zudem lässt sich die Applikation an die individuellen Informationsbedürfnisse anpassen, individuelle Listen und Benachrichtigungen können zusätzlich definiert werden.

Exchange: vier neue Indexderivate

Der Terminmarkt Eurex Exchange bietet seit dem 10. Februar vier neue Indexderivate an. Die Markteinführung von Futures und Optionen auf die Indizes ATX, ATX five, CECE EUR und RDX EUR basiert auf dem im Oktober 2013 vereinbarten Lizenzvertrag mit der Wiener Börse AG. Der ATX-Index enthält die 20 umsatzstärksten österreichischen Aktienunternehmen. Der ATX five besteht aus den fünf größten Werten des ATX-Index. Der CECE EUR setzt sich aus den 25 größten gelisteten Aktiengesellschaften der polnischen, tschechischen und ungarischen Börse zusammen. Der RDX EUR umfasst 15 russische Werte. 2013

wurden an Eurex Exchange in österreichischen Aktienderivaten rund 8,8 Millionen Kontrakte und in den RDX-USD-Indexderivaten rund 1,8 Millionen Kontrakte gehandelt.

Börse Stuttgart: Neue Börsenglocke

Mit einer neuen Börsenglocke will die Börse Stuttgart an alte Traditionen anknüpfen und ein Zeichen für den Handel der Privatanleger setzen. Zukünftig soll täglich von einem Handelsexperten zum Beginn und zum Ende des Handels sowie zu besonderen Anlässen, etwa zur Jahresschlussbörse oder bei Indexhöchstständen, geläutet werden. Der Glockenschlag soll auch als Klingelton in die verschiedenen Apps der Börse integriert werden.

Deutsche Börse: Fotoausstellung

Seit Januar 2014 präsentiert die Deutsche Börse in ihrer Unternehmenszentrale in Eschborn die Sonderausstellung „Deutschlandreise“. Gezeigt werden rund 300 Arbeiten von vier Fotografen der internationalen Agentur Magnum Photos. Olivia Arthur (Großbritannien), Paolo Pellegrin (Italien), Moises Saman (Peru) und Peter van Agtmael (USA) reisten im Winter und Frühjahr des Wahljahres 2013 durch die Bundesrepublik Deutschland, um ganz persönliche Eindrücke des Landes und seiner Bewohner festzuhalten. Aus den individuellen Serien wurde ein Portfolio von 400 Arbeiten ausgewählt, die in einer limitierten Auflage als Box herausgebracht und für die Art Collection Deutsche Börse erworben wurden. Für die Ausstellung wurde daraus eine Präsentationsform in vier strukturierten Bildgruppen erarbeitet. Die größeren, gerahmten Abzüge zeigen die Auswahl der aus Sicht der Künstler besten Bilder. Im Zusammenspiel mit den ebenfalls gezeigten ungerahmten, kleineren Abzügen erhalten die Betrachter einen Einblick in den Entstehungsprozess. Die Ausstellung kann bis 30. April im Rahmen von Kunstführungen besichtigt werden. Eine Anmeldung per E-Mail ist erforderlich unter: art@deutsche-boerse.com.